

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: Mai 2013

Nr. 04/2013

Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!

Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:

- Ergebnisse der Gemeindevertretungssitzung
- Bau- und Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet - Termine
- Stellenausschreibung für den Kindergarten Berndorf
- Vogelkundlich-botanische Wanderung im Naturschutzgebiet Trumerseen
- 6. Berndorfer Ferienkalender
- Wohnung „Am Reiterbach“ zu vermieten
- Rotes Kreuz Mattsee – Spendenaufruf
- 50 Jahr-Jubiläum der HS Mattsee - Einladung
- Frühschoppen im Seniorenwohnhaus Köstendorf - Einladung
- Neues aus dem Regionalverband
- e5 Team Berndorf – Einladung Infoabend

Der Bürgermeister informiert

Ergebnisse der Gemeindevertretungssitzung vom 19.04.2013

Gemeindeumsatz im Jahr 2012 betrug knapp € 2.900.000,--.

Auf ein wirtschaftlich gutes Jahr konnte die Gemeindevertretung bei der Beschlussfassung der Jahresrechnung 2012 zurückblicken. Nicht nur, dass die laufenden Kosten gedeckt und zusätzliche Investitionen getätigt werden konnten, mit einem Kassastand von € 275.000,-- und Rücklagen in Höhe von € 1.522.000,-- verfügte die Gemeinde per 31.12.2012 über ein Geldvermögen in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro.

Natürlich hat sich das mit der Bezahlung eines 2,7 ha großen Grundstückes für ein weiteres Baulandsicherungsmodell Mitte Jänner 2013 schlagartig geändert.

Für diese Baulandvorsorge für zukünftige Berndorfer Bauinteressenten wurden € 1.145.000,-- aus der Gemeindegasse aufgebracht, sodass die Gemeinde aktuell über ein Geldvermögen von ca. € 700.000,-- verfügt.

Erfreulich ist auch, dass 2012 zwei große Vorhaben im Gemeindegebiet umgesetzt wurden, die die Gemeinde finanziell gar nicht oder nur geringfügig belastet haben. Dies war einerseits die von der Salzburg AG durchgeführte und durch die Verbund AG finanzierte Verkabelung der 30 kV-Starkstromleitung und andererseits der Neubau der Gemeindestraße durch das Schallmooser Holz und deren Sanierung bis Reit. Bei diesem Projekt haben die Rohölaufsuchungsgesellschaft (RAG) und das Güterwegereferat des Landes Salzburgs den Großteil der Kosten getragen.

Eine nicht unbedeutende Summe von € 114.000,-- hatte Berndorf als Sprengelgemeinde der Hauptschule Mattsee zu deren Sanierung aufzubringen.

Die Umbauarbeiten im Gemeindeamt haben sich mit € 37.000,-- zu Buche geschlagen. Für den Einbau von Dachfenstern in der Aula der Volksschule mussten rund € 8.000,-- für die Photovoltaik-Anlage auf dem Schuldach rund € 14.000,-- berappt werden, wobei € 10.400,-- Förderung vom Land beigesteuert wurden.

Die Jahresrechnung 2012 wurde vom Prüfungsausschuss für richtig befunden und von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Der buchmäßige Jahresüberschuss von € 382.000,-- wurde bereits für den Ankauf der Baulandsicherungsgründe investiert.

Einstimmiger Grundsatzbeschluss für Schaffung einer alterserweiterten Kinderbetreuungsgruppe.

Wie bereits im letzten Amtsblatt berichtet, wurde aufgrund der Anmeldungen für den Kindergarten die Nachmittagsbetreuung und die Betreuung von Kleinkindern zwischen 18 Monaten und drei Jahren in Zusammenarbeit mit dem Kindergartenreferat und der Kindergartenleitung ein neues Konzept für die Kinderbetreuung in Berndorf entwickelt. Dies auch deswegen, weil bisherige Betreuungsplätze in Nachbargemeinden nicht mehr zur Verfügung stehen, weil sie vor Ort gebraucht werden. Nach dem neuen Konzept sollen morgens um 07:00 Uhr die alterserweiterte Gruppe mit Kleinkindern ab 18 Monaten und eine Kindergartengruppe starten. Um 08:00 Uhr kommt eine zweite Kindergartengruppe dazu. Nachdem um 12:00 bzw. 13:00 Uhr die Kindergartengruppen enden, kommen die für die Nachmittagsbetreuung angemeldeten Volksschul- und Kindergartenkinder in die alterserweiterte Gruppe, wo sie zusammen mit den noch verbliebenen unter 3-jährigen Kindern bis 17:00 Uhr betreut werden können.

Zur Umsetzung dieses neuen Kinderbetreuungskonzeptes ist es notwendig, einen entsprechenden Anbau zum Kindergarten zu errichten. Dieser soll an den Speiseraum des Kindergartens im nördlichen Bereich erfolgen und mit dem Kin-

dergarten direkt verbunden werden. Entsprechende Planungsarbeiten wurden bereits beauftragt. Ziel ist es, mit dieser Neukonzeption der Kinderbetreuungseinrichtung im Herbst starten zu können. Der Grundsatzbeschluss zu dieser Ausweitung der Kinderbetreuung wurde von der Gemeindevertretung einstimmig gefasst.

Weiters wurde einstimmig beschlossen

- ✓ den Bebauungsplan im Gewerbegebiet Schöchlgründe geringfügig zu ändern;
- ✓ 35 m² des in der Natur nicht mehr vorhandenen Straßenteiles am Ende der Siedlungsstraße an einen Interessenten zum Preis von € 100,--/m² zu verkaufen;
- ✓ auf Antrag der Agrarbehörde die Gemeindestraße vom Weiler Schwandl entlang des Schwandlbaches Richtung Großenegg aufzulassen und einem Interessenten zum Preis von € 5,82/m² zu verkaufen;
- ✓ Berndorfer Bürgern und Bürgerinnen einen Kostenbeitrag für 5 Tage/Monat in einem Seniorentageszentrum zu gewähren, sodass die Angehörigen der Pflegebedürftigen entlastet werden können;
- ✓ Aufträge für Schallschutzmaßnahmen und die Erneuerung der Beleuchtung in Volksschule und Kindergarten sowie des Zugangs zum Turnhallentrakt an die jeweiligen anbietenden Firmen zu vergeben und
- ✓ eine negative Stellungnahme zum Ermittlungsverfahren des Denkmalschutzes betreffend Unterschutzstellung von direkt an den Ortsrand anschließenden Flächen im Bereich Steinmauerweg abzugeben.

Keine Änderung des Bebauungsplanes „Wagner-Gründe“

Einem Ersuchen des Grundbesitzers, der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Die Salzburg“, den Bebauungsplan „Wagner-Gründe“ zwischen Landesstraße L 207 und dem Wiesenweg abzuändern, wurde mehrheitlich nicht stattgegeben. Demnach sollte die 1996 in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossene Höchstanzahl der dort möglichen Wohneinheiten von 8 auf 12 Wohneinheiten erhöht werden. In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde einstimmig beschlossen, vor einer solchen Änderung die Anrainer dazu zu befragen. Dies ist in der Bauausschusssitzung am

1. März 2013 erfolgt, wobei sich von 9 Anrainern 8 für die Beibehaltung des bestehenden Bebauungsplanes mit max. 8 Wohneinheiten ausgesprochen haben. Die ÖVP-Fraktion hat sich dieser Meinung angeschlossen, Gegenstimmen kamen von der SPÖ-Fraktion. Die Gemeindevertreter der FPÖ waren bei der Sitzung nicht anwesend.

Keine Landeszusage für die Verlängerung des Radweges von Feichten bis zur Gemeindegrenze Nußdorf.

Lt. Richtlinien des Landes genießen jene Neubausuchen von Radwegen Priorität, die darauf abzielen, die gemeindeinterne Radwegeerschließung zu optimieren, d.h. primär die entlegenen Gemeindeortschaften mit dem Zentralort zu verbinden. Die von der SPÖ-Fraktion in der letzten Gemeindevertretungssitzung beantragte Verlängerung zielt nach fachlicher Auffassung des Landes auf die Verbindung von zwei örtlichen Radwegenetzen ab und ist daher von überörtlicher Relevanz. Der Bau eines Radweges bis zur Gemeindegrenze - das ist in Fahrtrichtung Lauterbach nach der langgezogenen „Feichten-Kurve“ ungefähr 50 m nach Beginn des Waldes - ist daher, laut Mitteilung des Landes, in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Das gilt auch für die vom Nußdorfer Bürgermeister und mir in diesem Zusammenhang beantragte Verlängerung des Radweges von Feichten bis Lauterbach. Das Schreiben des Radwegereferates des Amtes der Salzburger Landesregierung wurde mit 11 Stimmen (10 ÖVP, 1 SPÖ) gegen 4 Stimmen (SPÖ) zur Kenntnis genommen.

Keine Vorfinanzierung freiwilliger Gemeindeförderungen

So wie die Gemeinde als Sprengelgemeinde den Gastschulbeitrag an die Hauptschule Mattsee je Schüler leisten muss, gewährt die Gemeinde

einen vergleichbaren Beitrag für die Berndorfer SchülerInnen der Privathauptschule Michaelbeuern. Allerdings darf dieser Schulgeldbeitrag nicht höher sein, als der Gastschulbeitrag der nach Mattsee zu leisten ist. In der Praxis erfolgt daher die Ausbezahlung dieser freiwilligen Gemeindeförderung für die SchülerInnen der Privathauptschule Michaelbeuern erst dann, wenn die Abrechnung des Schulgeldes der Hauptschule Mattsee vorliegt. Dies ist immer erst nach Ablauf des Schuljahres der Fall. In der letzten Gemeindevertretungssitzung hat die SPÖ in einem Antrag die Vorfinanzierung der Schulgelder für Berndorfer SchülerInnen der Privathauptschule Michaelbeuern gefordert. Weil es sich bei der Bezahlung des Schulgeldes an eine private Schule um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handelt, eine Vorfinanzierung den Allgemeinen Förderungsrichtlinien des Landes widerspricht und zudem erhöhten bürokratischen Aufwand für die Gemeinde verursacht, hat die ÖVP-Fraktion den Antrag gegen die Stimmen der SPÖ-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Dorfbrunnen und neue Dorflinde

Mit einer Stimmenthaltung (SPÖ), vier Gegenstimmen (SPÖ) und 10 Prostimmen (ÖVP) wurde eine geringfügige Änderung bei der Neugestaltung des alten Dorfplatzes beschlossen. Auf Empfehlung des für die Bepflanzung des öffentlichen Raumes zuständigen Fachbeamten des Landes und der beauftragten Planungsfirma Steinbacher soll die alte Dorflinde durch eine neue Dorflinde ersetzt werden.

Dies deshalb, weil die jetzige Linde bei der Neutrassierung des Gehsteiges entlang der Landesstraße hinderlich ist und der Gesundheitszustand nicht mehr der Beste ist.

Zudem soll der alte Neuwirtsbrunnen durch einen neuen Dorfbrunnen ersetzt werden.

Bau- und Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet

Ab 13. Mai werden im Bereich des Gasthauses Neuwirt Bau- und Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Ab 3. Juni gibt es dann Verzögerungen durch einspurige Verkehrsregelungen bzw. eine Totalsperre der Landesstraße L207.

In weiterer Folge wird es dann ab 8. Juli Verzögerungen durch einspurige Verkehrsregelungen bzw. eine Totalsperre der Haunsbergstraße geben. Wir bitten um Verständnis!

Stellenausschreibungen der Gemeinde Berndorf

Die Gemeinde Berndorf b. Sbg. sucht ab September 2013:

eine Kindergartenhelferin bzw. einen Kindergartenhelfer

für die Tätigkeit in einer alterserweiterten Gruppe sowie als Pflegehelfer(in) in der Integrationsgruppe des Gemeindekindergartens Berndorf.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt voraussichtlich 60% (24 Wochenstunden), die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. in Verbindung mit dem Salzburger Kinderbetreuungsgesetz 2007 i.d.g.F.

Die Kinderbetreuungsstunden sind aller Voraussicht nach von 8:00-12:00 Uhr und 2 Mal wöchentlich von 15:00-17:00 Uhr zu leisten.

Eine Kindergartenhelfer(innen)- oder sonstige pädagogische Ausbildung ist erwünscht.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Stelle befristet auf ein Jahr angeboten wird und im Kindergartenjahr 2014/2015 ein verringertes Beschäftigungsausmaß zu erwarten ist.

eine Kindergartenpädagogin bzw. einen Kindergartenpädagogen

für die Tätigkeit in einer alterserweiterten Gruppe im Gemeindekindergarten Berndorf.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%, die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. in Verbindung mit dem Salzburger Kinderbetreuungsgesetz 2007 i.d.g.F.

Die Kinderbetreuungsstunden sind aller Voraussicht nach von 9:30-12:30 Uhr und 13:00-17:00 Uhr zu leisten.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Stelle befristet auf ein Jahr angeboten wird.

Wir bitten interessierte Personen bis zum 21.05.2013 eine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen elektronisch, persönlich oder per Post an das Gemeindeamt zu übermitteln. Für Rückfragen stehen Bgm. ÖkR Dr. Guggenberger oder AL Haberl gerne zur Verfügung.

Vogelkundlich-botanische Wanderung im Naturschutzgebiet Trumerseen – 18. Mai 2013



Das Haus der Natur lädt zu einer Exkursion mit Marcus Weber (Ornithologe) und Elisabeth Ortner (Schutzgebietsbe-

treuerin) ins Naturschutzgebiet Trumerseen ein. Das Gebiet umfasst die Seen Obertrumer See, Mattsee und Grabensee mitsamt ihren ökologisch hochwertigen Uferbereichen. Schilfgürtel, seenahe Streuwiesen sowie Bruch- und Moorrandwälder weisen eine besonders hohe Artenvielfalt auf. Die Streuwiesen sind ein hervorragender Lebensraum für den gefährdeten Großen Brachvogel und den Kiebitz.

In den frühen Morgenstunden kann man direkt am See seltene Entenarten und viele Singvögel beobachten. Botanische Besonderheiten finden sich in den gut erhaltenen Streuwiesen und mit etwas Glück kann man in Pfützen am Waldweg auch Gelbbauchunken entdecken.

Treffpunkt: Samstag, 18. Mai 2013 um 6.30 Uhr beim Parkplatz an der Mattseer Landesstraße südlich des Verbindungskanals Mattsee - Obertrumer See (Seeparkplatz Mattsee Nord).

Dauer: ca. 4 Stunden

Ausrüstung: Feldstecher, festes Schuhwerk

6. Berndorfer Ferienkalender – wer macht wieder mit?

Nachdem der bereits 5. Ferienkalender im letzten Jahr wieder so großen Zuspruch hatte, wird auch in diesem Sommer die Gemeinde Berndorf gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk ein Ferienprogramm für Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren initiieren.

Alle Berndorfer sind herzlich eingeladen einen Beitrag für den Berndorfer Ferienkalender einzubringen bzw. anzubieten. Für neue Ideen sind wir natürlich jederzeit dankbar. Es sollen von Mitte Juli bis Anfang September verschiedene Aktivitäten von Privaten, Vereinen und Institutionen angeboten werden, die von den Berndorfer Kindern hoffentlich wieder gut angenommen werden.

Für weitere Auskünfte steht Frau Ingrid Landrighinger am Gemeindeamt gerne zur Verfügung (Tel.-Nr. 8133).

Wir werden wieder für jede Familie mit Kindern zwischen 3 und 14 Jahren ein Ferienkalenderheftchen vorbereiten und diese dann kurz vor den Ferien in der Volksschule und im Kindergarten an die Kinder verteilen. Den Dreijährigen, die noch nicht im Kindergarten sind, sowie allen Hauptschülern und Gymnasiasten werden die Heftchen zugestellt. Schon jetzt herzlichen Dank an die Veranstalter für ihre Bereitschaft mitzutun und damit einen Beitrag zur Kinder- und Familienfreundlichkeit zu leisten.

Wohnung „Am Reiterbach 1/7“ zu vermieten

Laut Mitteilung der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“ ist in der Wohnanlage „Am Reiterbach“ eine Mietwohnung frei und kann ab sofort neu vergeben werden.

Wohnung „Am Reiterbach“ 1/7

Wohnungsgröße 94,64 m², 4 – Zimmerwohnung im Dachgeschoß.

Monatliche Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten sowie ein Abstellplatz voraussichtlich € 833,36. Wohnbeihilfe ist möglich. Eine eventuelle Mieterhöhung ist noch nicht absehbar.

Nähere Informationen erteilt die Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft SALZBURG, Tel. 0662/431221-48 (Frau Petra Höller) oder das Gemeindeamt Berndorf, Tel. 06217/8133.

Bewerbungen können mittels Bewerbungsblatt, welches beim Gemeindeamt erhältlich bzw. auf der Gemeinde-Homepage www.berndorf.salzburg.at abrufbar ist, bis Freitag, 24. Mai 2013 beim Gemeindeamt Berndorf eingereicht werden.

Rotes Kreuz Mattsee – Spendenaufruf für Transporter

In unserem Mitteilungsblatt Nr. 02/2013 vom März 2013 haben wir uns im Namen des Österreichischen Rotes Kreuzes, Abteilung VI Mattsee, bei allen, die sich jetzt und in den letzten 40 Jahren aus unserer Gemeinde in den Dienst der guten Sache gestellt haben und mit viel Einsatz und einer Unmenge von ehrenamtlich geleisteten Stunden für die Idee des Roten Kreuzes gearbeitet haben, bedankt.

Im heurigen Jahr möchte das Rote Kreuz Mattsee, nach 6 Jahren und über 250.000 gefahrenen

Kilometern in ihrem Einsatzgebiet einen neuen Rettungstransportwagen im Wert von ca. € 75.000,- anschaffen.

Dazu wird auch die Berndorfer Bevölkerung um finanzielle Unterstützung gebeten!

Sie finden daher als Beilage einen Zahlschein des Österreichischen Roten Kreuzes Mattsee mit der Bitte, diesem Spendenaufruf zu folgen und Ihren freiwilligen Beitrag zu leisten.

50 Jahr-Jubiläum der Hauptschule Mattsee - Einladung



Heuer feiert die Hauptschule ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird eine Festschrift aufgelegt und ein Festprogramm angeboten.

Es ergeht die herzliche Einladung an die Bevölkerung von Berndorf, daran teilzunehmen:

Dienstag, 11. Juni 2013:

8.00 – 12.00 Uhr: „**Die Hauptschule präsentiert sich – Tag der offenen Tür in der Hauptschule Mattsee**“.

Es besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Räumlichkeiten und der Teilnahme am Unterricht. Foto- und Briefmarkenausstellung.

Freitag, 14. Juni 2013:

19.00 Uhr: **Festakt „50 Jahre Hauptschule“**
Eröffnung durch Trachtenmusikkapelle und Prangerstutzenschützen Mattsee.

21.00 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung „Hauptschule Mattsee einst und jetzt“, Präsentation der Festschrift, Präsentation der Sonderbriefmarke „50 Jahre Hauptschule Mattsee“, Briefmarkenausstellung zum Thema Kinder (Fritz Peterseil).

Büfett: Elternverein der Hauptschule. Musikalische Umrahmung.

Montag und Dienstag, 1. und 2. Juli 2013:

8.00 – 12.00 Uhr: „Spiel- und Sporttage der Hauptschule“

Frühschoppen im Seniorenwohnhaus Köstendorf

16. Juni 2013 – 11:00 Uhr

Das Seniorenwohnhaus Köstendorf feiert am Sonntag, den 16.06.2013 um 11:00 Uhr „Das 1. Jahrzehnt im neuen Gewand“!

10 Jahre sind seit dem Umbau des Seniorenwohnhauses schon wieder vergangen.

Grund genug, um mit der Bevölkerung der Verbandsgemeinden Köstendorf, Berndorf und Schleedorf, unseren Bewohnern und ihren An-

gehörigen bei einem gemütlichen Frühschoppen zu feiern!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Wir alle freuen uns auf ein gelungenes Fest mit Euch!

Die Seniorenwohnhausleiterin
Herzig Christine und ihr Team!

Neues aus dem Regionalverband Salzburger Seenland

7 Mio. Euro Förderung für klimaneutrale Heizungsanlagen

Der Klima- und Energiefonds setzt 2013 die Errichtung von Holzheizungen in privaten Häusern fort. Gefördert wird der Tausch von Zentralheizungskesseln, die mit fossilen Energieträgern betrieben werden, von elektrischen Nacht- oder Direktspeicheröfen sowie von Pelletskaminöfen. Je beantragtem Kessel werden 1.000 Euro Förderung gewährt. Pelletskaminöfen werden mit 500 Euro geför-

dert. Insgesamt stehen 7 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung, **Einreichungen von Privatpersonen sind bis 30.11.2013 möglich.**

Nähere Informationen finden Sie unter www.holzheizungen2013.at

Verbrennen im Freien ist verboten

Achtung: Egal, was Sie in Ihrem Garten verbrennen, es ist generell verboten.

Gerade im Frühjahr sieht man immer wieder Rauchsäulen aus privaten Gärten und Grund-

stücken aufsteigen. Doch das Verbrennen im Freien ist gesetzlich streng verboten. Dabei macht es auch keinen Unterschied, ob Naturmaterialien wie Äste und Holz oder andere Stoffe wie Reifen, Gummi, Kunststoff oder Papier verbrannt werden.

Warum ist das Verbrennen im Freien ein Problem?

- Beim Verbrennen von zum Beispiel behandeltem Holz oder Kunststoffen werden Dioxine frei, die sich im direkten Umfeld der Feuerstelle festsetzen. Sie wirken sich sehr schlecht auf die Entwicklung des Menschen und seine Fruchtbarkeit aus.
- Menschen in der unmittelbaren Umgebung fühlen sich durch die Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung gestört.

Wohin mit Strauchschnitt und Co?

Zum Altstoffsammelhof der Gemeinde. Dort wird das Material gerne übernommen und einem sinnvollen Recycling zugeführt. So helfen Sie der Umwelt gleich doppelt: Schädliche Belastungen durch das Verbrennen werden vermieden und das Material wird in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt.

Das Aus fürs Grillen am Lagerfeuer?

Nein! Kleine Grill- und Lagerfeuer dürfen nach wie vor an geeigneten Plätzen und auf Privatgrund angezündet werden. Wichtig ist, dass nur trockenes, unbehandeltes Holz oder Holzkohle verwendet wird. Auch für Brauchfeuer gibt es Ausnahmen vom Verbrennungsverbot.

Das Verbrennungsverbot ist im Bundesluftreinhaltegesetz geregelt. Dieses hat zum Ziel, den Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen und Dingen durch saubere Luft zu gewährleisten.

Reduzierung des Energieverbrauches - Infoabend



Das e5-Team Berndorf unter dem Vorsitz von GV Hans Stemeseder, veranstaltet zusammen

mit dem Regionalverband Salzburger Seenland einen **Informationsabend für landwirtschaftliche Betriebe** mit dem **Energieberater Mag. Andreas Radauer** zu folgenden Themen:

- Energieverbrauch abhängig von der Bewirtschaftungsform
- Gebäude und Heizung
- Dieserverbrauch von Traktoren und sonstigen Landmaschinen
- Alte, neue und versteckte Stromverbraucher

- Präsentation Landwirtschaftsscheck des Klima- & Energiefonds
- Allgemeine Förderungsmöglichkeiten

**Wann: Donnerstag, 16. Mai 2013
um 19:30 Uhr**

Wo: Gasthaus Neuwirt in Berndorf

Die Teilnahme ist kostenlos! Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen informativen Abend.



Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Dr. Josef Guggenberger



Einladung

zu dem am Freitag, den 17. Mai 2013

um 19:30 Uhr

in der alten Volksschule

(Fa. Klappacher, Perwanger Straße 1)

stattfindenden

Diskussionsabend

zum Thema:

20 Jahre nach der Dorferneuerung in Berndorf – was ist daraus geworden?

Von 1988 bis 1993 war Berndorf „Dorferneuerungsgemeinde“. Seit dieser Zeit hat sich viel in unserer Gemeinde verändert. Der damalige Ortsplaner Architekt Dipl.-Ing. Ferdinand Aichhorn und Architekt Dipl.-Ing. Robert Krasser von der Gemeindeentwicklung Salzburg, haben sich photographisch auf Spurensuche durch unsere Gemeinde begeben. In Wort und Bild berichten sie, was gut und was weniger gut verändert wurde.

Wir laden alle interessierten Berndorferinnen und Berndorfer ein, an diesem „virtuellen Gang“ durch unsere Gemeinde teilzunehmen und die von den Experten vermittelten Eindrücke zu diskutieren.

Der Bildungswerkleiter:
Ing. Mag. Josef Wimmer

Der Vorsitzende:
Bgm. Dr. Josef Guggenberger